

Botschaft sechs

Christus als derjenige, der alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde hat

Bibelverse: Mt. 7:29; 21:24; Lk. 5:24; Röm. 9:21–22; Hebr. 13:17

I. Wir müssen die Definition von Vollmacht kennen – Mt. 7:29:

- A. Die beste Definition von *Vollmacht* ist „die Macht oder das Recht, Befehle zu erteilen, Entscheidungen zu treffen und Gehorsam zu erzwingen, oft aufgrund einer Position der Macht oder des Gutachtens“.
- B. In der Bibel ist *Vollmacht* „das moralische Recht, Macht auszuüben, das letztendlich von Gott abgeleitet ist und seinen Ursprung in Gott hat“.

II. Gott ist die höchste Autorität; Er besitzt alle Vollmacht – Röm. 9:21–22:

- A. Gottes Autorität repräsentiert Gott Selbst; Gottes Macht repräsentiert nur Gottes Werke – Mt. 21:24; Lk. 5:24.
- B. Gottes Autorität ist eigentlich Gott Selbst; Autorität stammt von Gottes eigenem Sein – Offb. 22:1.
- C. Alle Autorität – geistlich, der Stellung nach und der Regierung nach – leitet sich von Gott ab – 2.Kor. 10:8; 13:10; Joh. 19:10–11; 1.Mose 9:6.
- D. Wenn wir Gottes Autorität berühren, berühren wir Gott Selbst – Jes. 6:1–5:
 - 1. Gottes Autorität zu begegnen, ist dasselbe, wie Gott zu begegnen – Amos 4:12.
 - 2. Gegen Gottes Autorität zu verstoßen ist dasselbe, wie gegen Gott Selbst zu verstoßen.
- E. In unserer Beziehung zu Gott ist nichts wichtiger, als Autorität zu berühren – Apg. 9:5; Mt. 11:25.
- F. Autorität kennen ist mehr eine innerliche Offenbarung als eine äußerliche Lehre – Apg. 22:6–16.
- G. Nur Gott ist die direkte Autorität für den Menschen; alle anderen Autoritäten sind indirekte Autoritäten – delegierte Autoritäten, stellvertretende Autoritäten, von Gott eingesetzt – Dan. 4:32, 34–37:
 - 1. Nur wenn wir Gottes Autorität begegnet sind, können wir uns den delegierten Autoritäten unterordnen, die Gott einsetzt – Mt. 28:18; Hebr. 13:17; 1.Petr. 5:5.
 - 2. Gott verlangt von uns, dass wir uns nicht nur Ihm, sondern allen delegierten Autoritäten unterordnen – Röm. 13:1–7; 2.Kor. 10:8; 13:10; Hebr. 13:17.
 - 3. Diejenigen, die sich nicht Gottes indirekter Autorität unterordnen, können sich nicht der direkten Autorität Gottes unterordnen.
 - 4. Gott möchte, dass wir uns der indirekten Autorität unterordnen – der delegierten Autorität – damit wir geistliche Versorgung empfangen können.
- H. Wir müssen alle der Autorität begegnen, von Gott eingeschränkt werden und von seiner delegierten Autorität geleitet werden – Jes. 37:16; Phil. 2:12; Hebr. 13:17.

III. Es gibt zwei große Prinzipien im Universum – die Autorität Gottes und die Rebellion Satans; die große Kontroverse zwischen Gott und Satan betrifft die Autorität – Apg. 26:18; Kol. 1:13:

- A. Rebellion ist das Verleugnen von Gottes Autorität und das Ablehnen von Gottes Herrschaft:
 - 1. Satan war ursprünglich ein von Gott erschaffener Erzengel, aber wegen seines Stolzes erhöhte er sich selbst, verletzte Gottes Souveränität, rebellierte gegen Gott, wurde zu Gottes Widersacher und errichtete sein eigenes Königreich – Jes. 14:12–14; Hes. 28:2–19; Mt. 12:26.
 - 2. Als der Mensch sündigte, rebellierte er gegen Gott, verleugnete Gottes Autorität und lehnte Gottes Herrschaft ab; bei Babel rebellierten die Menschen kollektiv gegen Gott, um die Autorität Gottes von der Erde zu verbannen – 1.Mose 3:1–6; 11:1–9.
- B. Obwohl Satan gegen Gottes Autorität rebellierte und obwohl der Mensch Seine Autorität verletzt, indem er gegen Ihn rebellierte, wird Gott diese Rebellion nicht weitergehen lassen; Er wird Sein Königreich auf der Erde aufrichten – Offb. 11:15.
- C. Das Zentrum dieses Kampfes im Universum hat damit zu tun, wer die Autorität hat – 4:2–3:
 - 1. Wir müssen mit Satan kämpfen, indem wir bekräftigen, dass die Autorität bei Gott liegt – Apg. 17:24, 30.
 - 2. Wir müssen uns dazu entschließen, uns der Autorität Gottes unterzuordnen und Gottes Autorität aufrechtzuerhalten – Mt. 11:25.
- D. Die Sünde der Rebellion ist ernster als irgendeine andere Art von Sünde – 1.Sam. 15:23.

IV. Ein Mensch, der Gott mit Autorität repräsentiert (eine stellvertretende Autorität) muss die folgenden Eigenschaften haben:

- A. Er muss sich Autorität unterordnen – Mt. 8:8–9.
- B. Er muss erkennen, dass er in sich selbst keine Autorität hat – 28:18; 2.Kor. 10:8; 13:10.
- C. Er muss Gottes Willen kennen – Eph. 1:9; 5:17.
- D. Er muss jemand sein, der das Selbst verleugnet – Mt. 16:24.
- E. Er muss mit dem Herrn eins sein und in beständiger und enger Gemeinschaft mit dem Herrn leben – 1.Kor. 6:17; 1:9; 1.Joh. 1:3.
- F. Er darf nicht subjektiv sein und darf nicht gemäß seinem eigenen Gefühl handeln – 2.Kor. 3:5.
- G. Er muss im Umgang mit anderen freundlich und gnädig sein – Lk. 6:35; vgl. Röm. 5:15–16; 1.Kor. 2:12.
- H. Er muss eine Person in Auferstehung sein, die im Auferstehungsleben Christi lebt – 2.Kor. 1:9; 4:14.
- I. Er muss eine demütige Stellung vor Gott einnehmen – 4.Mose 14:5; 16:3–4, 22, 45; Mt. 11:29; Röm. 12:16; Lk. 14:7–11; 1.Petr. 5:5–6.
- J. Er muss fähig sein, Beleidigungen zu ertragen – 2.Mose 16:7; 4.Mose 14:2, 5, 9, 27; Mt. 6:14–15; 1.Kor. 4:6–13.
- K. Er muss ein Bewusstsein seiner Unfähigkeit und Untauglichkeit haben – 2.Mose 3:11; 4:6–7, 10; 2.Kor. 3:5; 1.Kor. 15:10.
- L. Er muss jemand sein, der Gott richtig repräsentiert – 4.Mose 20:2–13; 2.Kor. 5:18, 20; Eph. 6:20.

V. Das wichtigste Gebet und das geistlichste Gebet ist das Gebet der Vollmacht – Mt. 18:18; Mk. 11:20–24:

- A. Das Gebet der Vollmacht ist ein Befehl, der auf Vollmacht beruht – Jes. 45:11; Mk. 11:20–24:
 - 1. Das Gebet der Vollmacht ist ein befehlendes Gebet – Jes. 45:11.
 - 2. Wenn wir gewichtige und wertvolle Gebete vor Gott haben wollen, müssen wir in der Lage sein, einige vollmächtige Befehle vor Gott zu geben – Mk. 11:23.
- B. Das Gebet der Vollmacht hat zwei Aspekte – binden und lösen – Mt. 18:18:
 - 1. Gewöhnliche Gebete sind Gebete, die Gott bitten, zu binden und zu lösen.
 - 2. Gebete mit Vollmacht sind Gebete, in denen wir binden und lösen, indem wir Vollmacht ausüben.
- C. Mit Vollmacht zu beten bedeutet, das Gebet von Markus 11:20–24 zu beten – ein Gebet, das nicht an Gott, sondern an „diesen Berg“ gerichtet ist – V. 23:
 - 1. Ein Gebet mit Vollmacht bittet Gott nicht, etwas zu tun; vielmehr übt es Gottes Vollmacht aus und wendet diese Autorität an, um mit Problemen und Dingen abzurechnen, die beseitigt werden müssen – V. 23.
 - 2. Ein Gebet mit Vollmacht bittet Gott nicht direkt; vielmehr behandelt es das Problem, indem es direkt Gottes Vollmacht anwendet – 2.Mose 14:15–27.
 - 3. Das wichtigste Werk der Überwinder besteht darin, die Vollmacht des Thrones auf die Erde zu bringen; wenn wir ein Überwinder sein wollen, müssen wir lernen, mit Vollmacht zu beten und zum Berg zu sprechen – Offb. 11:15; 12:10.
- D. Wenn die Gemeinde mit Vollmacht betet, herrscht sie über den Hades – Mt. 16:18:
 - 1. Die Gemeinde hat die Vollmacht, über alles Satanische zu herrschen.
 - 2. Die Gemeinde sollte mittels des Gebets alle Aktivitäten der bösen Geister unterwerfen und sie sollte durch das Gebet Herrschaft ausüben – Lk. 10:17–19; Mt. 18:18.
- E. Wollen wir das Gebet der Vollmacht beten, müssen wir uns zuerst selbst der Autorität Gottes unterordnen; wenn wir uns nicht der Autorität Gottes in Bezug auf Seine Stellung unterordnen und uns in unserem täglichen Leben und in allen praktischen Angelegenheiten nicht Seiner Autorität unterordnen, können wir nicht mit Vollmacht beten – Jes. 45:11; 1.Petr. 5:6; Offb. 22:1.
- F. Das Gebet der Vollmacht hat den Himmel als seinen Ausgangspunkt und die Erde als seinen Bestimmungsort – Hld. 4:8; 6:10; Eph. 1:22–23; 2:6; 6:18:
 - 1. Ein Gebet mit Vollmacht wird vom Himmel zur Erde gebetet; es beginnt von einer himmlischen Stellung aus und geht vom Himmel auf die Erde hinunter – 2:6.
 - 2. Hinunter zu beten bedeutet, in der Position zu stehen, die uns Christus im Himmlischen gegeben hat, Satan mit Vollmacht zu befehlen und all seine Werke zurückzuweisen, und mit Vollmacht zu proklamieren, dass alle Befehle Gottes ausgeführt werden sollen – Mt. 6:9–10.
- G. Die Position des Gebets ist die Auffahrt, und die Vollmacht des Gebets ist auch die Auffahrt; alle Gebete in Auffahrt sind Gebete der Vollmacht – Eph. 2:6; 1:22–23:
 - 1. Das Gebet der Vollmacht ist das Gebet eines Menschen, der in der Lage ist, Befehle zu erteilen, indem er in der Position der Auffahrt steht – Jes. 45:11.
 - 2. Wenn wir in der Position der Auffahrt sind, wird unser Gebet der Verwaltung Gottes entsprechen; es wird das Ausführen Seiner Befehle sein – Offb. 8:3–5.

- H. Wenn wir an den Punkt kommen, an dem wir die himmlische Position und die himmlische Vollmacht haben und somit vollmächtige Gebete äußern können, sind wir auf dem Thron und regieren mit dem Herrn – Eph. 2:5–6; Offb. 3:21; vgl. Hes. 1:26:
1. Zu diesem Zeitpunkt ist unser Gebet nicht nur ein vollmächtiges Gebet, sondern auch ein regierendes Gebet, und unser Gebet wird zu Gottes Verwaltung, zur Ausführung von Gottes Herrschaft – Röm. 5:17, 21; Mt. 18:18; Offb. 8:3–5.
 2. Wenn wir willig sind zu lernen, werden wir an den Punkt kommen, an dem wir für die Erfüllung von Gottes ewigem Vorsatz solche Gebete äußern können – Eph. 1:10–11; 3:9–11.